

INHALTE

Ablenkung
Handys am Steuer
Selbstüberschätzung
zu schnelles Fahren
Alkohol am Steuer

ORGANISATORISCHES

Zielgruppe: Sekundarstufe
II an Oberstufenzentren und
Gymnasien im Land Brande-
nburg

Publikumsgröße: Mind. 120

Dauer: 90 Minuten

Kosten: übernimmt die Unfall-
kasse Brandenburg auf Antrag
für Brandenburger Schulen

VORAUSSETZUNGEN

großer Aufführungsraum
inkl. Bestuhlung
8 Stühle auf der Bühne
Beschallungsanlage
3 Funk-Mikrofone

TERMINE NACH VEREINBARUNG:

Unfallkasse Brandenburg
Herr Mario Ploß
E-Mail: M.Ploss@ukbb.de
Telefon: 0335 5216 127

Traumschüff eG
Herr David Schellenberg
E-Mail: david@traumschueff.de
Telefon: 0178 173 5666

WEITERE INFOS:

[www.ukbb.de/praevention/pro-
jekte/antonia/](http://www.ukbb.de/praevention/projekte/antonia/)

www.traumschueff.de/antonia



ANTONIA

THEATER UND PODIUMSGESPRÄCH ZUR PRÄVENTION VON FAHRUNFÄLLEN

*„Keine Gruppe ist im Straßenverkehr so gefährdet wie die ‚Jungen Fahrer‘.
16,1% aller Verletzten und 12,4% aller Getöteten im Straßenverkehr gehörten nach
Angaben des Statistischen Bundesamtes zur Gruppe der 18- bis 24-Jährigen.“*

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2019

LIVE-HÖRSPIEL (60 MIN)

„Antonia“ erzählt den Schüler*innen die Geschichte eines Unfalls aus verschiedenen Perspektiven. Die Lernenden bekommen einen Eindruck davon, wie gefährlich Ablenkung und Selbstüberschätzung im Straßenverkehr sein können. Es wird deutlich, dass dieser Unfall vermeidbar gewesen wäre und dass die Folgen für alle Beteiligten schwer zu verstehen sind.

PODIUMSGESPRÄCH (30 MIN)

Anschließend werden den Schüler*innen weitere Informationen zu Gefahrensituationen vermittelt, z.B. das Verhalten von Autos in Kurven und bei Extremsituationen sowie weitere typische Unfallursachen. Die Gesprächsrunde besteht je nach Verfügbarkeit aus den Schauspielenden, einem Elternpaar aus dem Verein „Leben ohne Dich e.V.“, Polizeibeamt*innen, Kamerad*innen der ortsansässigen Feuerwehr und der Paralympics-Schwimmerin Kirsten Bruhn. Die Schüler*innen haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen und mit den Anwesenden ins Gespräch zu kommen.

ZIEL

Durch ein gezieltes Ansprechen der Schüler*innen auf emotionaler und kognitiver Ebene soll ihr Bewusstsein für mehr Aufmerksamkeit im Straßenverkehr geschärft und das Unfallgeschehen verringert werden.